



öffentlich

**Betreff:**

Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 12.01.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

28.01.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Verkehrsbetriebes (ViP) und der Stadtwerke GmbH werden angewiesen, die in der Novembersitzung 2014 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Drucksache 14/SVV/0766 unverzüglich umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die eingeleiteten Maßnahmen und den erreichten Sachstand im März 2015 zu informieren.

Carsten Linke  
Fraktionsvorsitzender

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

**Begründung:**

Am 12.11.2014 beschloss die Stadtverordnetenversammlung:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für eine umsteigefreie Anbindung der Waldsiedlung (Ortsteil Groß Glienicke) an die Potsdamer Innenstadt und den Bahnhof Spandau - mindestens im Halbstundentakt - Sorge zu tragen.*

*Zudem sollen Verhandlungen mit dem Landkreis Havelland aufgenommen werden, wie die Verbindung Groß Glienicke über Seeburg nach Spandau ebenfalls umsteigefrei weitergeführt werden kann.*

Dieser Beschluss wurde nach mehrfacher ausführlicher Diskussion in den Fachausschüssen, im Ortsbeirat Groß Glienicke und in der Stadtverordnetenversammlung gefasst.

Dennoch wurde die Buslinie 639 mit dem Fahrplanwechsel eingestellt, ohne eine umsteigefreie Anbindung der Waldsiedlung an den Bahnhof Spandau und den Hauptbahnhof Potsdam abzusichern.

Die Nicht-Berücksichtigung des SVV-Beschlusses wurde damit begründet, dass der Beschluss zu kurzfristig vor dem bereits geplanten Fahrplanwechsel erfolgte. Allerdings waren dem Oberbürgermeister sowohl die Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung als auch die Beschwerden aus dem Landesumweltamt seit Monaten bekannt.

Unserer Fraktion scheint es nicht nur aus verkehrspolitischen Gründen, sondern auch aus demokratischen Gründen erforderlich, die umgehende Umsetzung des Beschlusses nun anzuweisen und nicht bis zur nächsten Fahrplanänderung aufzuschieben.



**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

**Betreff:** Busanbindung Waldsiedlung Groß Glienicke

Erstellungsdatum 24.02.2015

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
24.02.2015	SB-Ausschuss	x	
04.03.2015	Stadtverordnetenversammlung		x

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Verkehrsbetriebes (ViP) und der Stadtwerke GmbH werden angewiesen, die in der Novembersitzung 2014 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Drucksache 14/SVV/0766 *im Sinne des nachstehenden Vorschlags* umzusetzen.

*Bei gleichbleibenden Takten der Buslinie 638, sollte zukünftig jeder 2. Bus über die Waldsiedlung fahren.*

*Die Verkehrsbetriebe sollen prüfen, welche der beiden Anbindungsvarianten effektiver und zeitnahe umzusetzen ist:*

- a) *die Waldsiedlung wird über eine Schleife angefahren.<sup>1</sup>*
- b) *die Anbindung erfolgt mittels Durchfahrt von Seeburg.<sup>2</sup> Ein Halt in Seeburg ist vorerst nicht notwendig. Dieser kann oder sollte in Absprache mit dem LK HVL ggf. zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden.*

*Die Zahl der Haltepunkte in der Waldsiedlung soll auf einen begrenzt werden (Haltestellenbündelung). Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob diese Haltestelle vor das Gelände (an die Seeburger Chaussee) gelegt werden kann, um die Fahrzeit zu optimieren.*

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die eingeleiteten Maßnahmen und den erreichten Sachstand im April 2015 zu informieren.

<sup>1</sup> Schleife vom Am Park zur Waldsiedlung und dann Ritterfelddamm bzw. umgekehrt

<sup>2</sup> Parallelroute unter Weglassung der Haltestellen Ritterfelddamm, Außenweg, Landschaftsfriedhof Gatow

## **Begründung:**

Am 12.11.2014 beschloss die Stadtverordnetenversammlung:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für eine umsteigefreie Anbindung der Waldsiedlung (Ortsteil Groß Glienicke) an die Potsdamer Innenstadt und den Bahnhof Spandau - mindestens im Halbstundentakt - Sorge zu tragen.*

*Zudem sollen Verhandlungen mit dem Landkreis Havelland aufgenommen werden, wie die Verbindung Groß Glienicke über Seeburg nach Spandau ebenfalls umsteigefrei weitergeführt werden kann.*

Dieser Beschluss wurde nach mehrfacher ausführlicher Diskussion in den Fachausschüssen, im Ortsbeirat Groß Glienicke und in der Stadtverordnetenversammlung gefasst. Dennoch wurde die Buslinie 639 mit dem Fahrplanwechsel eingestellt, ohne eine umsteigefreie Anbindung der Waldsiedlung an den Bahnhof Spandau und den Hauptbahnhof Potsdam abzusichern. Die Nicht-Berücksichtigung des SVV-Beschlusses wurde damit begründet, dass der Beschluss zu kurzfristig vor dem bereits geplanten Fahrplanwechsel erfolgte. Allerdings waren dem Oberbürgermeister sowohl die Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung als auch die Beschwerden aus dem Landesumweltamt seit Monaten bekannt.

Die Buslinie 638 verkehrt aktuell in den Hauptzeiten (von 05:44 bis 10:14 Uhr und von 14:14 bis 19:14 Uhr) im 20-Minuten-Takt zwischen Potsdam Hbf. und Bhf. Spandau, in den Mittags- und Abendstunden im 30-Minuten-Takt. Wenn jeder 2. Bus über die Waldsiedlung verkehrt, kommt dies dem Beschluss der SVV 14/SVV/0766 entgegen. Der beschlossene „Halbstundentakt“ wird zwar noch nicht erreicht. Ein zeitnahe Kompromiss ist aber möglich.

Der Vorschlag bietet folgende Vorteile:

- Das neue Busangebot 638 wird nicht gemindert. Groß Glienicke bleibt im bisherigen Takt eingebunden. Eine zusätzliche Buslinie ist nicht notwendig.
- Es sind voraussichtlich keine zusätzlichen Busse oder Fahrer\*innen nötig.
- Die Waldsiedlung wird im 40-Minuten-Takt direkt an die beiden Regionalbahnhöfe in Potsdam und Spandau angebunden.
- Die Liniensplittung 638 verursacht für jeden 2. Bus eine höhere Fahrtzeit (ca. 4 Min.) und geringe Mehrkosten im Kraftstoffbereich.

---

Carsten Linke  
Fraktionsvorsitzender